

„Brennen für den Glauben“ Wien nach Luther. Wien Museum – Neuerscheinung Residenz Verlag.

Es ist ein großformatiges Fegefeuerbild, welches zunächst die Aufmerksamkeit der Besucherin/den Besucher in der Ausstellung im Wien Museum auf sich zieht. Flammen schlagen um Köpfe und Leiber, die sich in Angst und Schrecken winden. Das Mittalter in all seiner dunklen Monstrosität wird hier eindringlich sichtbar. Zu beiden Seiten dieser großen Bildwand gibt es nun Eingänge zur Ausstellung, die das Fegefeuerbild umgehen und gleichsam symbolisch den geistesgeschichtlichen, theologischen Übergang vom Mittelalter zu Neuzeit und Humanismus wie Reformation bilden. Es sind auch symbolische Wege der Freiheit zu einem veränderten Menschenbild und dem Verständnis von Sünde und Erlösung. Nicht Sünde und Angst sondern die Gnade („sola gratia“) wird nun betont. Die reformatorische Kritik und der weitere historische Werdegang in Wien bilden nun die Mitte der Ausstellung in der Präsentation einzigartiger Exponate und anschaulichen Erläuterungen zu historischen „Brennpunkten“ (Themen) in Bild, Text und Objekt (etwa auch eine Druckpresse).

Der Begleitband zur Ausstellung des Residenzverlages bietet nun Aufsätze namhafter Wissenschaftler, die auf dem neuesten Stand der Forschung die Glaubenswege in Wien im Reformationszeitalter und der weiteren Epochen (Gegenreformation, beginnende Toleranz) anhand konkreter Stadtgeschichte wie dem sozialen Leben in der Neuzeit an sich - vielfältig und exemplarisch öffnen. Die Herausgeber Rudolf Leeb, Walter Öhlinger, Karl Vocelka beleuchten dabei die politischen wie soziokulturellen Entwicklungslinien und legen so beeindruckende Zusammenhänge offen, die historische Ereignisse verstehbar machen und auch Aspekte der Gegenwart bedenken lassen.

Die umfangreiche Illustrierung des Buches erlaubt gleichsam eine Zeitreise mit einzigartigen Dokumenten (Das Originalblatt der 95 Thesen von 1517; Die Augsburger Konfession von 1530 und die Urkunde des Augsburger Religionsfriedens von 1555 werden dabei erstmals in einer Ausstellung gezeigt) und lässt das historische Geschehen im vielfältigen Aufbruch (Religion, Wissenschaft, Kunst) lebendig in Erzählung in Wort und Bild werden.

„Brennen für den Glauben“, Wien nach Luther. Wien Museum. Residenz Verlag.

Walter Pobaschnig, Wien 3_2017

<https://literaturoiddoors.wordpress.com>

<https://literaturoiddoors.wordpress.com/Rezensionen>

